



# Pilotaktionen

Broschüre











### **Danksagung**

Die in dieser Veröffentlichung beschriebenen Arbeiten wurden durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung 621405-EPP-1-2020-1-DE-EPPKA3-IPI-SOC-IN gefördert.

### **Haftungsausschluss**

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.





Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

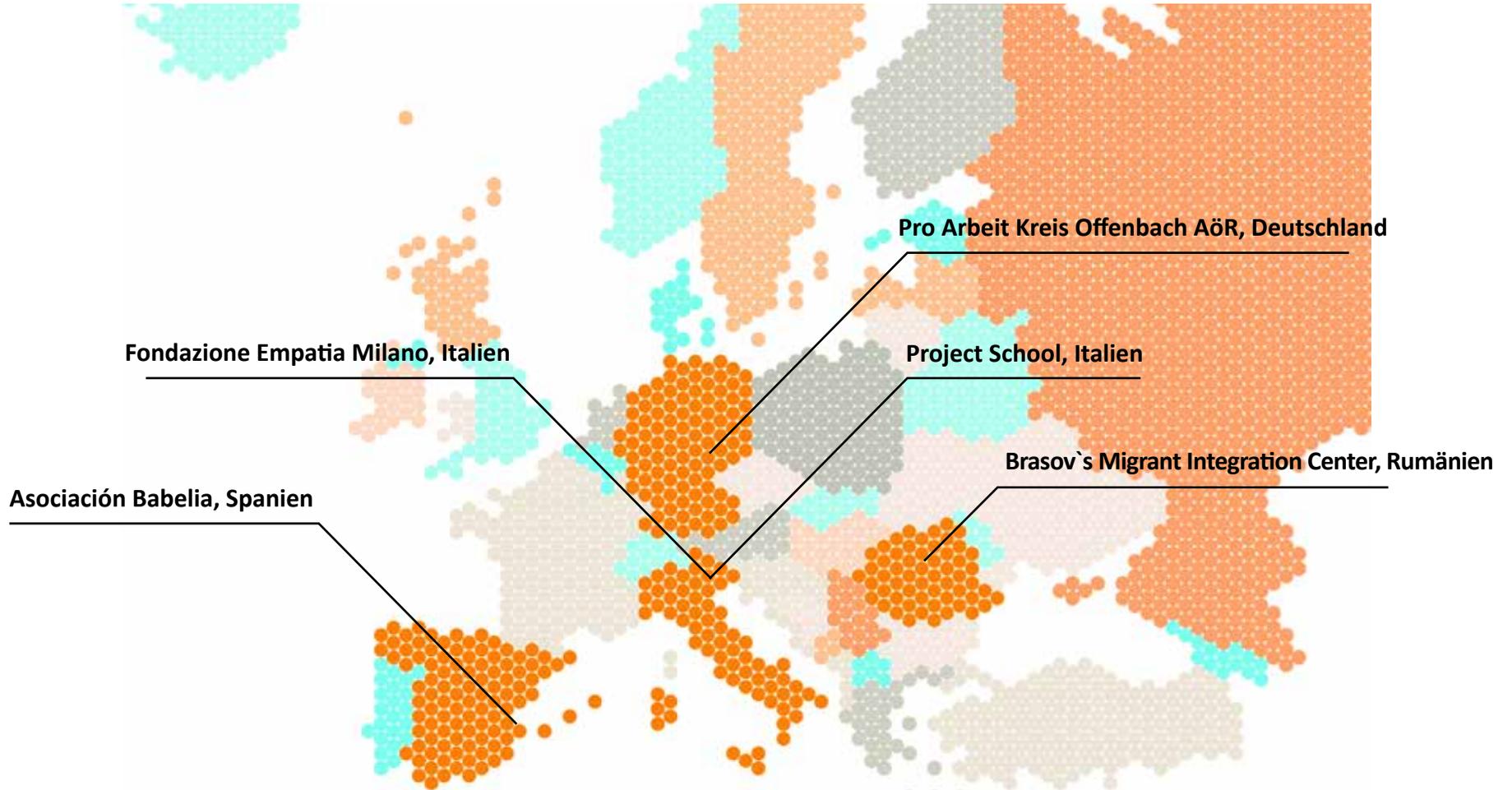


# Inhaltsverzeichnis

Partner	8
Pilotaktionen Einführung	11
Pilotaktionen Asociación Babelia	13
Pilotaktionen Brasov`s Migrant Integration Center	19
Pilotaktionen Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR)	25
Pilotaktionen Fondazione Empatia	31
Pilotprojekt Karten	35
Pilotprojekt Karten Asociación Babelia	36
Pilotprojekt Karten Brasov`s Migrant Integration Center	39
Pilotprojekt Karten Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR)	43
Pilotprojekt Karten Fondazione Empatia	47
Zeitleiste	51
Impressum	53



# Partner





# Partner



## **PROJECT SCHOOL (PS)** [www.projectschooleu](http://www.projectschooleu)

zielt darauf ab, die Qualität von Initiativen und Projekten mit sozialer Wirkung zu verbessern, indem es auf die Fähigkeiten jedes Einzelnen eingeht. PS wird die Gestaltung und Umsetzung von Arbeitspaket 4: Inklusion leiten. Insbesondere wird es seine Methodik zur Unterstützung von Agents of Change und lokalen Interessenvertretern bei der Gestaltung und Umsetzung von Engagementstrategien einsetzen, die einen echten Mehrwert und eine Wirkung in den getesteten Gemeinschaften erzielen können. Im Anschluss an Arbeitspaket4 wird PS die Partner bei der Gestaltung und Durchführung aller Projektaktivitäten unterstützen.



## **FEM FONDAZIONE EMPATIA MILANO** [www.fondazioneempatiamilano.com](http://www.fondazioneempatiamilano.com)

versammelt verschiedene Experten/Mitglieder aus den Bereichen Soziales und Kultur (z. B. Psychologen, Sozialforscher, Medienexperten, Künstler). FEM entwickelt und führt innovative kulturelle Aktivitäten durch, die den Dialog und die Aufmerksamkeit für Menschen mit Problemen wie psychischen Erkrankungen, Immigration usw. fördern. Im Rahmen des EMPATHY-Projekts wird FEM das Arbeitspaket 3 zum Thema Integration koordinieren und an verschiedenen Projektaktivitäten im lokalen Kontext von Mailand teilnehmen und diese entwickeln.



## **PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR)** <https://www.proarbeit-kreis-of.de/>

ist eine öffentliche Einrichtung und seit 2005 als Jobcenter im Kreis Offenbach (Hessen, Deutschland) tätig. Ihr gesetzlicher Auftrag ist es, Menschen in sozialer Not zu unterstützen. Hauptaufgaben von Pro Arbeit sind die Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten und die Begleitung ihrer Integration in den Arbeitsmarkt, damit sie ihren Lebensunterhalt dauerhaft aus eigenen Kräften bestreiten können. Als Projektkoordinator ist Pro Arbeit vor allem für das Projektmanagement zuständig, fördert den EU-Mehrwert des Projekts und sichert den Gesamtprojektverlauf und die Umsetzung.





## Partner



### **BRASOV'S MIGRANT INTEGRATION CENTER** [www.migrantbrasov.ro](http://www.migrantbrasov.ro)

ist durch seine Tradition, Migranten die rumänische Sprache beizubringen, innovative kulturelle Veranstaltungen, multikulturelle Festivals, Bildungs- und Freizeitaktivitäten sowie Informations- und Beratungsdienste anzubieten, zu einem Modell für andere NRO in Rumänien geworden, die im Bereich der Integration von Migranten tätig sind.

In diesem Projekt bringt das Migrant Integration Center in Brasov seine Erfahrung in der Bereitstellung von Orientierungs- und Integrationsdiensten für Menschen mit Migrationshintergrund ein. Das Neue an diesem Projekt ist, dass das Zentrum in Brasov ein Integrationsprogramm für jugendliche Migranten entwickeln wird, das gemeinsam mit jungen Migranten und jungen Rumänen entwickelt wird.



### **ASOCIACIÓN BABELIA** [www.asociacionbabelia.org](http://www.asociacionbabelia.org)

ist eine gemeinnützige Organisation mit Fachwissen im Bereich der Einwanderung und Interkulturalität. Ihre Vision ist es, durch die Förderung des interkulturellen Zusammenlebens, des sozialen Zusammenhalts und der Chancengleichheit zur Bereicherung unserer multikulturellen Gesellschaft beizutragen.

Babelias Engagement für Multikulturalismus und soziale Gerechtigkeit wird EMPATHY zur Verfügung gestellt, indem Aktivitäten entwickelt werden, die sich auf den Aufbau von Kapazitäten konzentrieren, um die Eingliederung von neu angekommenen Migranten in eine qualitativ hochwertige Bildung zu unterstützen.



# Pilotaktionen Einführung

Im Arbeitspaket (WP) 4 führen die Agents of Change die Pilotaktionen durch, die darauf abzielten, viele Bürger in die EMPATHY-Revolution einzubeziehen. Die EMPATHY-Pilotprojekte wurden in Deutschland, Italien, Rumänien und Spanien durchgeführt. Die Pilotprojekte wurden von den Agents of Change mit Hilfe der Projektpartner auf zwei verschiedenen Interaktionsebenen organisiert:

- Lokal, d. h. Jeder Projektpartner führte mit seinen Agents of Change die Pilotprojekte durch, indem er diese sowohl technisch als auch finanziell unterstützte.
- Projekt, d.h. die verschiedenen Agents of Change und Projektpartnern haben sich auf der internationalen Akademie über ihre Pilotprojekte informiert und ausgetauscht.

Die Orientierungsphase umfasste eine Reihe von Aktivitäten, die darauf abzielten, insbesondere Neuankömmlinge mit wichtigen Informationen für ihre reibungslose Integration in die Gesellschaft zu versorgen. Darüber hinaus wurde ein Raum geschaffen, in dem sich Lokale und Neuzugewanderte kennenlernen und austauschen konnten.



*Pilotaktionen  
Asociación Babelia*



# Pilotaktionen Asociación Babelia

## **„SomosRefugio and BienvenidaUA“**

13.06.2022 (Pressekonferenzzentrum des Rathauses von Alicante)

27.09.2022 (Universität von Alicante)

### **Was wurde während der Veranstaltung getan?**

Vorstellung des Projekts und der Pilotaktionen

### **Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Pilotaktionen.**

Sensibilisierung für die Themen Vielfalt, Interkulturalität, Gleichberechtigung und Integration. Die Veranstaltungen bezogen das Publikum durch eine Reihe von Aktivitäten ein, die es unseren Agents of Change ermöglichten, sowohl als Darsteller als auch als Zuschauer zu agieren und authentische und ansprechende Inhalte anzubieten.

### **Wird die Veranstaltung wiederholt? Wenn Ja, wie?**

Beide Veranstaltungen werden jährlich als gemeinsame Initiative der Universität Alicante, des Rathauses der Stadt Alicante und ihrer lokalen Einrichtungen durchgeführt, in denen der von den Agents of Change gegründete Jugendverband in den kommenden Jahren vertreten sein wird.

### **Wie viele Teilnehmer nahmen teil?**

An der Veranstaltung SomosRefugio nahmen etwa 500 Personen teil. An der BienvenidaUA-Veranstaltung nahmen etwa 2500 Personen teil. Die Zahl der Menschen, die durch die Aktivitäten erreicht wurden, beläuft sich jedoch auf 1.235 Personen während SomosRefugio und 26.730 Personen während BienvenidaUA.



## Pilotaktionen Asociación Babelia

### Von welchen Organisationen kamen die Teilnehmern und/oder welche Rolle nahmen sie ein?

An der Veranstaltung SomosRefugio nahmen etwa 500 Personen teil. An der BienvenidaUA-Veranstaltung nahmen etwa 2500 Personen teil. Die Anzahl der Personen, die durch die Aktivitäten erreicht wurden, beläuft sich jedoch auf 1.235 Personen während SomosRefugio und 26.730 Personen während BienvenidaUA. An der SomosRefugio-Veranstaltung haben sich die folgenden Organisationen beteiligt: Asociación Babelia, Secretariado Diocesano de Migración - ASTI Alicante, CEAR Alicante, Cruz Roja Española - Provincia de Alicante, Hijas de la Caridad España Este, Solidaridad Internacional PV, Fundación Cepaim, Concejalía de Inmigración, Cooperación y Voluntariado, Centro 14, Ayuntamiento de Alicante, und Universidad de Alicante.

Jede Organisation, einschließlich des Babelia-Teams und seiner Agents of Change, beteiligte sich an der Vorbereitung der Veranstaltung und führte die Aktivitäten und Ziele des Programms durch.

Während der BienvenidaUA-Veranstaltung waren alle oben genannten Einrichtungen anwesend und die Pilotaktionen wurden von den Agents of Change durchgeführt.

### Können Sie die Veranstaltung kurz beschreiben?

SomosRefugio ist eine große jährliche Veranstaltung anlässlich des Weltflüchtlingstages am 20. Juni, bei der vom 13. bis 18. Juni eine Reihe von Pilotaktionen durchgeführt wurden. Dazu gehörten eine Eröffnungsveranstaltung, ein Fußballspiel, ein Gymkhana, ein interkultureller Kochworkshop, die Präsentation des Jahresberichts über Asylbewerber, ein soziales Theater und eine friedliche Demonstration.

Die BienvenidaUA-Veranstaltung bot die Gelegenheit, Aktivitäten zu organisieren und durchzuführen, die darauf abzielen, die Empathy-Revolution auf lokaler Ebene zu verbreiten, indem sie das Bewusstsein für Multikulturalismus und Integration schärfen. Diese umsetzungsbezogenen Aktivitäten, die darauf abzielen, den einfühlsamen Ansatz zur Migration zu testen und die besten Praktiken über Kulturen hinweg zu übertragen, fanden vom 27. bis 29. September 2022 bei der Eröffnungsveranstaltung an der Universität von Alicante statt. Dazu gehörten Aktivitäten wie ein Musik-Workshop, Rollenspiele, ein Henna-Workshop und das Erleben emotionaler Reaktionen auf die Situation der anderen Person unter dem Dach der Empathy.



## Pilotaktionen Asociación Babelia

**Was hat ihnen an der Auftaktveranstaltung am besten gefallen? (tolles Ereignis, Zusammenarbeit, Begeisterung,...)?**

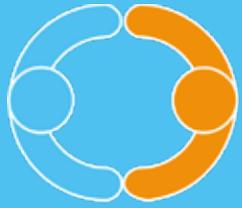
**SomosRefugio:** Die Gruppe genoss das Training für das Fußballspiel unter der Anleitung eines unserer Agents of Change, der ein professioneller Trainer ist. Das Fußballspiel wurde zwischen den lokalen Einrichtungen, die mit der Migrantenbevölkerung in Alicante arbeiten, ausgetragen.

**BienvenidaUA:** Die Teilnehmer genossen die Atmosphäre bei der Henna-Kunst, einem unterhaltsamen Workshop mit praktischer Schulung, persönlicher Anleitung, Diskussion und Demonstration. Die Teilnehmerinnen konnten sich das Wissen und die Fähigkeiten aneignen, die erforderlich sind, um die Hennapaste zu mischen und die Motive aufzutragen.









# Brasov's Migrant Integration Center



# Pilotaktionen Brasov's Migrant Integration Center

## **„Brasov Multicultural Day, 9th edition“**

Brasov, Pressemitteilung vom 6.10.2022

### **Was wurde während der Veranstaltung getan?**

Lokale und nationale Medienkanäle wurden über eine Pressemitteilung informiert (Zeitungen, Radio, Fernsehen); Poster der Veranstaltung; Videospot der Veranstaltung

### **Können Sie Ihre Pilotaktionen kurz beschreiben?**

Die 9. Ausgabe des Festivals zum Multikulturellen Tag in Braşov zielt darauf ab, den interkulturellen Dialog, die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Kulturen zu fördern und zu ermutigen, Empathie zu fördern, für Toleranz und Respekt vor der Vielfalt einzutreten, die Integration von Zuwanderern zu fördern und darüber aufzuklären, sowie Stereotypen und Vorurteile zu bekämpfen, die sich auf die lokale Gemeinschaft und das Leben der in Braşov lebenden Migranten/Immigranten auswirken, und zwar durch zwei Hauptaktivitäten:

1. Show auf der Bühne, bei der die in Brasov lebenden Migranten in ihrem eigenen Tempo ihre Talente durch traditionelle Tanzaufführungen, eine Vielzahl traditioneller Lieder und Musik, Länderpräsentationen, Theaterstücke, Gedichtvorträge und andere kulturelle Momente zeigen.
2. Länderspezifische Ausstellungsstände, die von in Brasov lebenden Migranten gestaltet wurden, mit kulturellem Handwerk, traditioneller Kleidung, internationaler Kunst und länderspezifischen Artikeln. Bei dieser Aktivität erhalten die Besucher einen „Reisepass“, der von den Migranten mit ihrem Länderstempel versehen wird.



# Pilotaktionen Brasov's Migrant Integration Center

## Wird die Veranstaltung wiederholt? Wenn Ja, wie?

Das Festival findet zum 9. Mal statt. Es wird mit der Unterstützung der Stadt Brasov und anderer privater Spender fortgesetzt.

## Wie viele Teilnehmer nahmen teil?

Die Einführungsveranstaltung wurde als Pressemitteilung veröffentlicht.

## Von welchen Organisationen kamen die Teilnehmern und/oder welche Rolle nahmen sie ein?

Lokale, nationale und internationale Zeitungen, Medienkanäle und soziale Medien.

## Können Sie die Veranstaltung kurz beschreiben?

Die Eröffnungsveranstaltung wurde als Pressemitteilung organisiert, die von lokalen, nationalen und internationalen Medienkanälen veröffentlicht wurde.

25.547 Personen erreicht - FB-Video-Spot

54.2299 Impressionen FB (Inhalt auf dem Bildschirm angezeigt) 20 Poster



# Pilotaktionen Brasov's Migrant Integration Center

**Was hat ihnen an der Auftaktveranstaltung am besten gefallen? (tolles Ereignis, Zusammenarbeit, Begeisterung,...)**

Zusammenarbeit und Veröffentlichung der Pressemitteilung, Einladung zu Radiointerviews.

*„Die Rumänen waren sehr begeistert von unserem Stand, vor allem die Kinder wollten das Angklung-Spiel ausprobieren. Einige von ihnen haben Indonesien bereits besucht und ihre Erfahrungen mit uns allen geteilt“, erinnert er sich weiter.*

*„A look into Braşov’s Multicultural Day: Indonesia“, <https://www.romania-insider.com/brasov-multicultural-day-indonesia-oct-2022>, 12.01.2023, 14:35h*

*„Der Tag der Multikulturalität in Brasov zielt darauf ab, die Menschen in Brasov mit allen ausländischen Gemeinschaften, die in der Region leben, zusammenzubringen. Das erste Land, das vertreten ist, ist die Ukraine, und es sind so viele Menschen gekommen, weil dies keine emotionale Reaktion auf alles ist, was gerade in der Ukraine passiert“, sagte Astrid Hamberger, die Organisatorin der Veranstaltung und Präsidentin des Zentrums für Migranten in Brasov.“*

*„Piaţa Sfatului din Braşov, glob pământesc în miniatură pentru o zi. Călătorie în jurul lumii pe o rază de o sută de metri“, <https://adevarul.ro/stiri-locale/brasov/piata-sfatului-din-brasov-glob-pamantesc-in-2211370.html>, 12.01.2023, 14:40h*





*Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)*



# Pilotaktionen Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)

## „Empathy statt Diskriminierung“

19. November 2022 um 12 - 16:00 Uhr in Dietzenbach, Kreis Offenbach - Deutschland

### Was wurde während der Veranstaltung getan?

An diesem Tag konzentrierte sich das Pilotprojekt mit Blick auf die Themen des Empathy Projekts, d. h. den Umgang mit Rassismus, Diskriminierung usw. unter marginalisierten Gruppen wie Migranten, Homosexuellen usw. in unserer Gesellschaft und im Einklang mit dem Ziel der Agents of Change darauf, dem Publikum und den Mitgliedern der Gesellschaft die Möglichkeit zu geben, Fälle von Diskriminierung zu sehen und zu erkennen, die Erfahrungen von Diskriminierungsopfern zu hören und Wege zu finden, auf solche Fälle zu reagieren. Sie sollen auch das Gefühl der Empathie bei den Zuschauern und Mitgliedern der Gesellschaft wecken. Die Aktion konzentrierte sich darauf, die verschiedenen menschlichen Fähigkeiten - Hören, Fühlen und Reagieren - anzusprechen. Diese wurden in drei Aktionen veranschaulicht:

1. Lassen Sie sich in der Human Library auf die sehr persönliche Geschichte eines Menschen ein und wecken Sie Ihr eigenes Einfühlungsvermögen.
2. sich am interaktiven Theater beteiligen - nicht nur als Zuschauer, sondern als beratender Teilnehmer - und gemeinsam mit dem Publikum neue Rollen aus der Perspektive der gespielten Figuren erarbeiten, um alternative Lösungen und Strategien zur Überwindung von Diskriminierungsproblemen zu entwickeln, wenn diese auftreten.
3. von den Agents of Change Informationen aus erster Hand über die Verhinderung von Diskriminierung, die damit verbundenen Kernprobleme und innovative Lösungsansätze zu erhalten.

Die Aktionen wurden von verschiedenen Akteuren unterstützt - unter anderem von dem Verein Rote Linie (<https://www.rote-linie.net/>), der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt (<https://www.bs-anne-frank.de/>) und Proasyl (<https://www.proasyl.de/>).

An der Veranstaltung nahmen zahlreiche Akteure aus Politik, Behörden, Nichtregierungsorganisationen, Jugendorganisationen und Privatpersonen teil.



# Pilotaktionen Pro Arbeit - Kreis Offenbach-(AöR)

## Können Sie Ihre Pilotaktionen kurz beschreiben?

Die Pilotaktionen sind in 3 verschiedene Stationen unterteilt.

1. Interaktives Theater: Nach einer Schulung durch Experten auf dem Gebiet des sozialen Theaters teilten sich die Empathy Agents of Change auf und führten dem Publikum Beispiele alltäglicher Diskriminierung vor. Dies löste eine Diskussion aus und Lösungsvorschläge wurden erläutert. Das Publikum beteiligte sich nicht nur aktiv an den Diskussionen, sondern gab ihnen auch die Möglichkeit, ihre Rollen anders zu spielen, indem sie Szenen neu inszenierten, um Lösungen und Vorschläge

für die Überwindung von Diskriminierungen, insbesondere von Migranten, zu liefern.

2. Human Library: Die Agents of Change führten nach einer Schulung durch einen Experten eine „Human Library“ für die breite Öffentlichkeit durch. Ziel war es, der Öffentlichkeit das Verständnis von Vielfalt zu eröffnen, um einen Beitrag zur Schaffung integrativerer und kohäsiverer Gemeinschaften über kulturelle, religiöse, soziale und ethnische Unterschiede hinweg zu leisten und einen positiven Rahmen für Gespräche zu schaffen, die Stereotypen und Vorurteile durch Dialog abbauen können. Das Konzept dahinter ist, dass Menschen zu Bücher „werden“ und die Leser, die diese Bücher „ausleihen“ erhalten die Möglichkeit, ihre Geschichten von Diskriminierungserfahrung und/oder Vorurteile zu hören, Geschichten, die sie normalerweise nicht gehört hätten.

3. Workshop: Die Agents of Change hielten eine Sitzung über Stereotypen und Vorurteile ab. Durch Diskussionen und Übungen erhielten die Zuhörer Informationen über Stereotypen und Vorurteile, ihren Ursprung und wie man sie erkennen und verhindern kann.

## Werden sich diese Ereignisse wiederholen? Wie?

Die Pilotaktionen werden bei Jugendveranstaltungen, in Schulen und an öffentlichen Plätzen in der Region auch nach Ablauf der Projektförderung wiederholt.

## Wie viele Teilnehmer waren es?

An den Veranstaltungen nahmen zwischen 70 und 90 Personen verschiedener Altersgruppen und mit unterschiedlichem Hintergrund teil.



# Pilotaktionen Pro Arbeit - Kreis Offenbach-(AöR)

## Von welchen Organisationen kamen die Teilnehmern und/oder welche Rolle nahmen sie ein?

Unter den Teilnehmern befanden sich Jugendliche aus dem Dietzenbacher Jugendbeirat, vom Verein WISA - Wir sind angekommen e.V., verschiedene Mitarbeiter der Pro Arbeit aus unterschiedlichen Abteilungen, der Bürgermeister von Dietzenbach, Jugendliche aus dem Dietzenbacher Boxprojekt „Time Out“, Politiker und Behördenvertreter sowie lokale Akteure wie die AWO und das Bildungshaus in Dietzenbach. u.a.

## Können Sie die Veranstaltung kurz beschreiben?

Die Veranstaltung begann um 10:00 Uhr, nach dem Eintreffen aller Gäste und nachdem die Agents of Change und die Projektmitarbeiter die Vorbereitungen getroffen hatten. Im Folgenden werden der Ablauf und die Aktivitäten dargestellt, die stattgefunden haben.

- Begrüßung und Eröffnung: Dies geschah durch den leitenden Projektmanager der Pro Arbeit, gefolgt von einem Wort des Bürgermeisters der Stadt Dietzenbach.
- Empathy-Video: Dem Publikum wurde das Empathy-Video (<https://www.youtube.com/watch?v=26-GNuB5pWo>) gezeigt, welches die Grundlage des Projekts bietet. Dies sollte sie auf das vorbereiten, was als nächstes folgt.
- Präsentation „Journey of Empathy“ - Ein Agent of Change präsentierte den Gästen den Weg des Projekts von den Anfängen bis zum heutigen Tag. Dies veranschaulichte, welche Aktivitäten stattgefunden haben, welche Ergebnisse erzielt wurden, welche Erkenntnisse gewonnen wurden und wie die nächsten Schritte aussehen.
- Theater: In dieser Phase wurde eine Theateraufführung inszeniert. Diese war sehr interaktiv, wobei die Gäste verschiedene Rollen spielten, indem sie Szenen neu inszenierten, um verschiedene Perspektiven zu bieten und verschiedene Ergebnisse zum Thema Diskriminierung, insbesondere gegen Migranten, zu erzielen.
- Human Library und Workshop: Neben einem Workshop über Stereotypen und Vorurteile wurde auch eine Human Library durchgeführt. Die Einbindung und Beteiligung der Teilnehmer war sehr beeindruckend.
- Slido - Am Ende des Tages wurde eine Bewertung des Tages mittels einer Online-Umfrage (Slido) durchgeführt.



## Pilotaktionen Pro Arbeit - Kreis Offenbach-(AöR)

**Was hat ihnen an der Auftaktveranstaltung am besten gefallen? (tolles Ereignis, Zusammenarbeit, Begeisterung,...)**

Das Feedback der Teilnehmer war mit 5/5 positiv. Dies geschah über eine Online-Umfrage (Slido), an der die Teilnehmer über ihre Smartphones teilnahmen.

Die Teilnehmer gaben an, dass sie mit den verschiedenen Stationen zufrieden waren, da diese nicht nur die Problematik der Diskriminierung zum Ausdruck brachten, sondern auch das Gefühl der Empathie bei dem Publikum weckten und wie wichtig es ist, als Bürger Zivilcourage zu zeigen, wenn man diskriminierende Situationen beobachtet.





*Fondazione Empatia Milano*



# Pilotaktionen Fondazione Empatia Milano

## **„Corridoi, un gioco esperienziale“**

15. November an der Università degli Studi di Bicocca

22. November an der Università degli Studi di Milano

### **Was wurde während der Veranstaltung gemacht?**

Die Eröffnungsveranstaltung bestand aus der Eröffnung der Ausstellung, zu der alle beteiligten Organisationen (Universitäten/ UNHCR/LatoB) und Journalisten eingeladen waren. Des Weiteren wurden das Projekt und das erlebnisorientierte „Spiel“ vorgestellt.

### **Können Sie Ihre Pilotaktionen kurz beschreiben?**

Die Pilotmaßnahmen bestanden in der Gestaltung einer erlebnisorientierten Ausstellung, bei der vier „erlebnisorientierte“ Korridore eingerichtet wurden. Jeder Korridor stellte die Geschichte eines ausländischen Studenten dar. Am Ende der vier Korridore befand sich der „Traumraum“, in dem die Teilnehmer die Träume anderer Teilnehmer lesen und ihre eigenen Träume hinterlassen konnten. Ziel der Pilotaktion war es, einen Ort und ein Ereignis an der Universität zu schaffen, an dem die Geschichten, die normalerweise unbekannt bleiben, von verschiedenen Menschen „erlebt“ werden können. Die Korridore wurden mit Objekten, Gerüchen, Elementen und QR-Codes mit virtuellen Inhalten wie Musik, Geräuschen, Dialogen, Videos, usw. gestaltet. Die Besucher begannen die Ausstellung mit einem Koffer in der Hand, um sich in die Geschichte einer anderen Person zu versetzen. Alle Korridore wurden von einem roten Seil durchquert, das symbolisch für alle Hindernisse stand, denen sich der Protagonist der Geschichte stellen musste. Ein grundlegender Bestandteil des Erlebnisses im Korridor waren die Schauspieler, die in jedem Korridor anwesend waren, um eine lebendige Ausstellung zu schaffen. Ihre Rolle bestand darin, in einer erfundenen Sprache zu sprechen, um die Orientierungslosigkeit einer fremden Person in einem fremden Land nachzustellen. Die Schauspieler konnten sowohl freundlich als auch unfreundlich zu den Besuchern sein und in gewisser Weise die Rolle der „Kontrolleure“ (die nach Dokumenten, Geld usw. fragen) übernehmen. Ihre Anwesenheit war sehr beeindruckend und wichtig für die Spiel-Ausstellung. Am Ende erhielten alle Teilnehmer als Geschenk ein kleines Büchlein im Format eines Reisepasses mit der schriftlichen Geschichte des ausländischen Studenten, den sie „getroffen“ hatten.



# Pilotaktionen Fondazione Empatia Milano

## Werden diese Veranstaltungen wiederholt? Und wie?

Seit dem Ende der Ausstellung haben bereits einige Universitäten und Verbände nach einer Wiederholung der Ausstellung gefragt. Das ist machbar, und der Aufbau wurde so konzipiert, dass er reproduzierbar ist. Die FEM arbeitet an einer kostengünstigen und flexiblen Lösung und bezieht lokale Akteure ein, um die Ausstellung an verschiedene Orte umsetzen zu können.

## Wie viele Teilnehmer waren es?

Mindestens 700 Teilnehmer

## Von welchen Organisationen kamen die Teilnehmern und/oder welche Rolle nahmen sie ein?

Die Mehrheit der Teilnehmer waren Studenten der beiden Universitäten, an denen das Projekt vorgestellt wurde, und Professoren. Mehrere Professoren kamen mit ihren Klassen. Die Veranstaltungen wurden über die Presse verbreitet, in lokalen italienischen Zeitungen, so dass ein großer Teil der Teilnehmer Bürger waren, die keine Verbindung zu den Universitäten hatten. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Journalisten, Anwälte (die sich mit Asylrecht befassen), Lehrer von anderen Universitäten oder Schulen und verschiedene Mitarbeiter von Organisationen, die mit Migranten arbeiten.

## Können Sie die Veranstaltung kurz beschreiben?

Die Ausstellung fand an zwei verschiedenen Universitätsstandorten in Mailand statt (Università Milano-Bicocca vom 15.-17. November und Università Statale vom 22.-24. November), jeweils 3 Tage lang, und war von 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr zu besichtigen: Die Fondazione Empatia organisierte einige Interviews mit einigen Professoren der beiden Universitäten, die an dem Pilotprojekt mitgewirkt haben, sowie mit den Presse- und Kommunikationsmitarbeitern und -büros der Universitäten. Einige Agents of Change, die bei der Eröffnungsveranstaltung anwesend waren, hatten die Gelegenheit, Journalisten und Teilnehmern die Ausstellung zu beschreiben.



# Pilotaktionen Fondazione Empatia Milano

**Was hat ihnen an der Auftaktveranstaltung am besten gefallen? (tolle Inszenierung, Zusammenarbeit, Begeisterung,...)**

Die Begrüßung der Agents of Change und der Freiwilligen wurde geschätzt. Ein Teil der Ausstellung, der sehr geschätzt wurde, war der „Traumraum“. Es wurden viele Träume gesammelt, die sehr wertvolle und intime Botschaften sind, die die Teilnehmer mit anderen teilen wollten. Die Möglichkeit für die Teilnehmer, alle Träume zu lesen, die die verschiedenen Personen hinterlassen haben, war sehr stark und wichtig, um die Möglichkeit zu schaffen, ihre eigenen Träume auszudrücken und sich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen.





# Pilotprojekt Karten

Das EMPATHY-Projekt umfasste Initiativen zum Kapazitätsaufbau, um Jugendliche als Agents of Change zu aktivieren, die in der Lage sind, Aktivitäten zum bürgerschaftlichen Engagement zu entwerfen und durchzuführen, um eine EMPATHY-Revolution auf lokaler und transnationaler Ebene zu verbreiten. Zu diesem Zweck wurde eine Pilotkarte erstellt, die einen Rahmen für die Definition der zu verfolgenden Vision, der spezifischen Maßnahmen, der Ermittlung von Partnern und der Festlegung des Publikums und der Medien für die Veränderungsbotschaften bietet.

## Reihenfolge der Pilotkarten:

*Asociación Babelia*

*Brasov's Migrant Integration Center*

*Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)*

*Fondazione Empatia Milano*



# Pilotprojekt Karte Asociación Babelia

Pilotaktion (Titel)	Auswirkungen	Beschreibung	Zielsetzungen	Zielgruppen
<p>Aktionen vom 13. bis 18. Juni zur Feier des Weltflüchtlingstages:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fußball Spiel 8</li> <li>2. Präsentation des Jahresbericht über Asylbewerber</li> <li>3. Gymkhana</li> <li>4. Interkultureller Kochworkshop</li> <li>5. Soziales Theater</li> </ol> <p>Aktionen, die in der letzten Septemberwoche durchgeführt werden, um den Beginn des neuen Schuljahres an der Universität von Alicante zu begehen:</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lokal</li> <li>2. Lokal</li> <li>3. Lokal</li> <li>4. Lokal</li> <li>5. Lokal</li> <li>6. Lokal</li> <li>7. Lokal</li> <li>8. Lokal</li> <li>9. Lokal</li> <li>10. Lokal</li> <li>11. Lokal</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fußballspiel 8 zwischen lokalen Einrichtungen, die mit der Migrationsbevölkerung in Alicante arbeiten.</li> <li>2. Wir feiern den Weltflüchtlingstag, indem wir auf die Situation der Flüchtlinge in Spanien aufmerksam machen.</li> <li>3. Eine Geschicklichkeitsübung im Freien, die mit den Menschenrechten zu tun hat. Sie besteht aus verschiedenen Tests und Hindernissen und besteht darin, alle Tests auf der Strecke zu bestehen. Der Gewinner ist derjenige, der die Strecke und alle Prüfungen in der kürzesten Zeit absolviert.</li> <li>4. Kulinarischer Erlebnis-Workshop, der als gemeinsames Klassenzimmer und Lernküche konzipiert ist, in der alle Teilnehmer, unabhängig von ihren Kochfähigkeiten und kulturellen Hintergründe zusammenkommen, um an einem Kurs teilzunehmen und Techniken</li> <li>5. Festival des Artivismus, das soziales Theater, Fotografie und Videokunst kombiniert, um das Bewusstsein für Migration, Stereotypen und Feminismus zu schärfen.</li> <li>6. Musikworkshop, der für Vielfalt und Integration steht und allen Teilnehmern die Möglichkeit bietet, Instrumente, Genres und musikalische Einflüsse aus aller Welt kennenzulernen.</li> <li>7. Ryuutama-Rollenspiele für Gruppen von 4 bis 6 Personen.</li> <li>8. Partizipativer Workshop, der von einer oder zwei Personen geleitet wird. In der ersten Phase wird der Workshop mit Einheimischen und Migranten durchgeführt, in dem die Moderatoren durch verschiedene Dynamiken und Ressourcen (Geschichten, Bilder, Podcasts, selbst gedrehte Kurzfilme usw.) ...</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Teamarbeit, Integration, Spaß.</li> <li>2. Die junge Bevölkerung für die Situation der Flüchtlinge zu sensibilisieren und zu zeigen, dass es viele Länder mit Konflikten gibt, dass viele Menschen davon betroffen sind und nicht nur diejenigen, die in den Medien erscheinen.</li> <li>3. Sensibilisierung der Teilnehmer für die Probleme, mit denen Flüchtlinge und Migranten tagtäglich konfrontiert sind.</li> <li>4. Stärkung des kulturellen Bewusstseins durch kulinarische Traditionen, indem die Beziehung zwischen Kultur und Essen hervorgehoben wird.</li> <li>5. Sensibilisierung für die Themen Migration, Stereotypen und Feminismus.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Junge Einheimische und Migranten</li> <li>2. Junge Einheimische und Migranten</li> <li>3. Junge Einheimische und Migranten</li> <li>4. Junge Einheimische und Migranten</li> <li>5. Junge Einheimische und Migranten</li> <li>6. Junge Einheimische und Migranten</li> <li>7. Junge Einheimische und Migranten</li> <li>8. Junge Einheimische und Migranten</li> <li>9. Junge Einheimische und Migranten</li> <li>10. Junge Einheimische und Migranten</li> </ol>



# Pilotprojekt Karte Asociación Babelia

Pilotaktion (Titel)	Auswirkungen	Beschreibung	Zielsetzungen	Zielgruppen
<ul style="list-style-type: none"> <li>6. Interkulturelle musikalische Begegnung</li> <li>7. Rollenspiel</li> <li>8. Abbau von Mythen</li> <li>9. Henna Werkstatt</li> <li>10. Baum Wandkunst</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>8. ... einige der Mythen und Fake News entlarven werden mit denen wir täglich konfrontiert werden und die mit Migration und anderen Kulturen (marokkanisch, rumänisch, syrisch, ukrainisch...) zu tun haben, einschließlich ihrer Beziehung zur spanischen Kultur. In der zweiten Phase (optional) bilden die Einheimischen und die Migranten nach der Identifizierung der Fake News und Mythen Paare, um dieselben Mythen/Fake News gegenüber Dritten zu entlarven (auf einem offenen Platz, einer Straße, einer Universität, einem Platz usw.). Die Möglichkeit, ihre Entwicklung vom passiven zum aktiven Teilnehmer zu dokumentieren, wäre von Vorteil, damit sie das erzielte Ergebnis sehen können (ich lerne, was ein Mythos/eine Fake News ist)</li> <li>9. Die Kunst des Henna ist ein unterhaltsamer Workshop mit praktischer Ausbildung, persönlicher Anleitung, Diskussion und Vorführung. Es bringt den Teilnehmern bei wie die Hennapaste angemischt wird und wie die unterschiedlichen Motive aufgetragen werden.</li> <li>10. Die Baum-Wandkunst ist eine Aktivität, die darauf abzielt, Geschichten, Erfahrungen und Anekdoten mit Hilfe von Dynamik und Ressourcen wie Bildern, Podcasts, Kurzfilmen usw. zu teilen und sie in die Form eines Baumes zu bringen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>6. Sensibilisierung für Vielfalt, Multikulturalität und Integration durch Musik.</li> <li>7. Förderung von Kreativität, Teamarbeit und Problemlösungskompetenz.</li> <li>8. Förderung der Eingliederung der Migrantenbevölkerung durch Teamarbeit und Selbstverwirklichung durch die Teilnahme an einer Migrationsfreizeit.</li> <li>9. Förderung der Begegnung zwischen Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund durch die gemeinsame Ausübung der Henna-Kunst und das Anbieten großartiger Teambuilding-Erfahrungen.</li> <li>10. Bewusstsein schaffen für Vielfalt und Integration</li> </ul>	



# Pilotprojekt Karte Asociación Babelia

Sektorausrichtung (auf welche spezifischen Themen sich die Engagement-Aktivitäten konzentrieren werden)	Kommunikationsstrategie (einschließlich Maßnahmen zur Sicherstellung einer breiten und großen Reichweite der durchzuführenden Aktivitäten)	Follow-up und Nachhaltigkeit (d. h. Maßnahmen und Aktivitäten nach Abschluss des Projekts auf lokaler Ebene)
<p>Diese Aktivitäten richten sich an alle Zielgruppen (Erwachsene, Jugendliche, Heranwachsende...)</p> <p>Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht das Miteinander, die spielerische Beteiligung aller an originellen Aktivitäten, deren Ziel es ist, die Bedeutung und den Wert eines jeden Menschen zu vermitteln.</p>	<p><u>Erweiterte Maßnahmen:</u> Übertragung in Netzwerken: Instagram, Facebook, Whatsapp...</p> <p><u>Spezifische Dynamisierung durch Quiz mit Mobiltelefonen:</u> Kahoot, AhaSlides, Mentimeter...</p> <p><u>Traditionelle Maßnahmen:</u> Mund-zu-Mund-Propaganda (WOMM) Teilen Sie die Erfahrungen, die Anekdoten und die Aktivitäten mit den Menschen in unserem Umfeld, damit andere Menschen das Empathy Project kennenlernen können.</p>	<p>Sowohl der Weltflüchtlingstag als auch die Einweihungsfeier der Universität sind Ereignisse, die jährlich in Alicante begangen werden und somit die Nachhaltigkeit des Projekts gewährleisten. Letztes Jahr nahmen unsere Agents of Change an der Eröffnungsfeier der Universität Alicante teil, und dieses Jahr hatten sie dank der Beteiligung von Babelia an der Organisation der Veranstaltung zum Weltflüchtlingstag die Möglichkeit, einen Einblick in die Vorbereitungen zu erhalten und aktiv an der Umsetzung der Aktivitäten und Ziele des Programms mitzuwirken. Außerdem knüpften sie Kontakte zu den Vertretern der einzelnen an der Organisation der Veranstaltung beteiligten Einrichtungen, was die Möglichkeit einer künftigen Zusammenarbeit eröffnet. Darüber hinaus erörterten die Agents of Change die Möglichkeit, den Workshop zum Abbau von Mythen (Aktivität Nr. 10) jährlich für Universitätsstudenten durchzuführen, da die Abteilung für Gleichstellung, Integration und soziale Verantwortung der Universität jungen Menschen die Möglichkeit bot, als Ausbilder zu fungieren. Sie erörterten auch die Möglichkeit, eine Jugendorganisation zu gründen, die dann mit den bestehenden Jugendorganisationen aus den am Empathy Project beteiligten Partnerländern in Verbindung treten wird, um sie als Ausbilder/Partner für die Durchführung des Workshops für die Studenten der Universität Alicante einladen zu können.</p>



*Asociación Babelia*

*Brasov's Migrant Integration Center*

*Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)*

*Fondazione Empatia Milano*





# Pilotprojekt Karte Brasov's Migrant Integration Center

Pilotaktion (Titel)	Auswirkungen	Beschreibung	Zielsetzungen	Zielgruppen
Brasov Multikulti-Tag	Die dominierende Theorie des Brasov Multicultural Day ist die Kontakttheorie, die besagt, dass negative Einstellungen und Vorurteile gegenüber bestimmten ethnischen Gruppen durch den Kontakt mit diesen Gruppen abgebaut werden können. Wenn Einzelpersonen oder Gruppen sich einander in einem positiven, persönlichen und kooperativen Kontext begegnen, werden sie mit einander vertraut, sodass Empathie auftritt, während Vorurteile abgebaut oder sogar beseitigt werden. Die Kontakttheorie berücksichtigt auch die Komponente des Freundschaftspotenzials, die sich darauf bezieht, dass gemeinsame Einstellungen und gemeinsame Interaktionen positiv werden, wenn die Ähnlichkeiten zwischen bestimmten ethnischen Gruppen erkannt werden.	<p>Die 9. Ausgabe des Festivals zum Multikulturellen Tag in Braşov zielt darauf ab, den interkulturellen Dialog, die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Kulturen zu fördern und zu ermutigen, Empathie zu fördern, für Toleranz und Respekt vor der Vielfalt zu werben, die Integration von Einwanderern zu fördern und darüber aufzuklären sowie Stereotypen und Vorurteile zu bekämpfen, die sich auf die lokale Gemeinschaft und das Leben der in Braşov lebenden Migranten/Immigranten auswirken, und zwar durch zwei Hauptaktivitäten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Show auf der Bühne, bei der die in Brasov lebenden Migranten in ihrem eigenen Tempo ihre Talente durch traditionelle Tanzvorführungen, eine Vielzahl traditioneller Lieder und Musik, Länderpräsentationen, Theaterstücke, Gedichtvorträge und andere kulturelle Momente zeigen.</li> <li>2. Länderspezifische Ausstellungsstände, die von in Brasov lebenden Migranten gestaltet wurden und kulturelles Kunsthandwerk, traditionelle Kleidung, andere internationale Kunst und länderspezifische Artikel zeigen. Bei dieser Aktivität erhalten die Besucher einen „Reisepass“, der von den Migranten mit ihrem Länderstempel versehen wird.</li> </ol>	Die Aktivitäten fördern und engagieren den interkulturellen Dialog, verbessern das gegenseitige Verständnis, die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen und bekämpfen Stereotypen und Vorurteile.	<p>In Braşov leben über 5.000 Migranten. Hinzu kommen 4.000 ukrainische Flüchtlinge, die Brasov auf der Flucht vor dem Krieg als ihre zweite Heimat gewählt haben. In diesem Kontext, der oft von Stereotypen beherrscht wird, besteht das Hauptbedürfnis der Migranten darin, akzeptiert und verstanden zu werden. Um Stereotypen zu minimieren, Empathie zu erzeugen und ein Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt zu schaffen, sind vielfältige Interaktionen erforderlich.</p> <p>Direkt Begünstigte:  Migranten - 2.000  Brasov Bürger - 3.000  Pressevertreter - 10  Touristen - 1.000</p>



# Pilotprojekt Karte Brasov's Migrant Integration Center

Pilotaktion (Titel)	Auswirkungen	Beschreibung	Zielsetzungen	Zielgruppen
	<p>Auf diese Weise erzeugt das Festival bei allen Besuchern, unabhängig von ihrer Kultur oder ihrem sozialen Status, Gefühle des Wohlbollens und der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft. Solche Festivals haben das Potenzial, gemeinsame Bindungen zu stärken, Menschen zu vereinen, ein Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft zu schaffen, die Entwicklung einer zeitgenössischen kulturellen Identität zu fördern und das Wohlbefinden einer Gemeinschaft zu verbessern. Während viele Einwanderer dieses Festival als Gelegenheit sehen, die einheimische Gemeinschaft über ihre Traditionen, ihren Glauben und ihre Praktiken aufzuklären, sieht die einheimische Gemeinschaft dieses Festival als Gelegenheit, etwas über andere Kulturen und Gemeinschaften zu erfahren. Mit einem Wort: Empathie.</p>			





# Pilotprojekt Karte Brasov's Migrant Integration Center

Sektorausrichtung (auf welche spezifischen Themen sich die Engagement-Aktivitäten konzentrieren werden)	Kommunikationsstrategie (einschließlich Maßnahmen zur Sicherstellung einer breiten und großen Reichweite der durchzuführenden Aktivitäten)	Follow-up und Nachhaltigkeit (d. h. Maßnahmen und Aktivitäten nach Abschluss des Projekts auf lokaler Ebene)
Interkultureller Dialog, Kommunikation	Presseerklärung	Das jährlich stattfindende Brasov Multicultural Day wird auch im nächsten Jahr stattfinden. In den letzten drei Jahren wurde das Festival vom Kulturprogramm des Rathauses für Nichtregierungsorganisationen mitfinanziert und ist auf lokaler Ebene sehr bekannt.
Zusammenarbeit zwischen den Kulturen	Beiträge in den sozialen Medien	
Einfühlungsvermögen	Erstellung eines Präsentationsvideos	
Toleranz	Radio-Kampagne	
Respekt vor der Vielfalt	Plakate	
Bekämpfung von Stereotypen und Vorurteilen		



*Asociación Babelia*

*Brasov's Migrant Integration Center*

*Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)*

*Fondazione Empatia Milano*





# Pilotprojekt Karte Pro Arbeit - Kreis Offenbach-(AöR)

Pilotaktion (Titel)	Auswirkungen	Beschreibung	Zielsetzungen	Zielgruppen
Open Stage for Racism	<p>Die Maßnahmen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Zivilcourage junger Menschen stärken, sich gegen den Rassismus in unserer Gesellschaft zu wehren</li> <li>eine Plattform für junge Menschen schaffen, damit sie die Opfer von Rassismus verstehen und sich in sie hineinversetzen können.</li> <li>eine Plattform für junge Menschen schaffen, um Menschen mit Behinderungen zu verstehen und sich in sie hineinversetzen können.</li> </ul>	<p>Die Pilotaktionen sprechen die folgenden menschlichen Sinne an: Fühlen, Hören und Reagieren auf Diskriminierungserscheinungen. Die Aktion wird an 3 Stationen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Human Library - Hören: Junge Botschafter werden von FEM vorbereitet, geschult und angeleitet, um die „Human Library“- Sitzungen durchzuführen, die in verschiedenen Foren an Schulen, bei Jugendveranstaltungen usw. umgesetzt werden. Damit soll den Teilnehmern und der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben werden, die individuellen Geschichten von Diskriminierungsopfern zu hören.</li> <li>Soziales Theater - Fühlen: Das Fachwissen unserer lokalen Partner - Creative Change (<a href="https://cc-ev.de/">https://cc-ev.de/</a>) - wird genutzt, um jungen Botschaftern dabei zu helfen, mit Hilfe von sozialen Theatern der Öffentlichkeit zu zeigen, wie die Vorfälle von Rassismus und Diskriminierung erkannt werden können, und der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, sich in die Opfer von Diskriminierung hineinzuversetzen. Diese Sitzungen werden von Workshops begleitet, die von unseren externen Experten - Rote Linie (<a href="https://www.rote-linie.net/">https://www.rote-linie.net/</a>)</li> </ul>	<p>Mit der Pilotaktion sollen die folgenden Ziele erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sensibilisierung für das Auftreten von Rassismus und wie man ihn erkennen kann.</li> <li>in der Gesellschaft ein Gefühl der Empathie für die Opfer von Rassismus und Diskriminierung zu entwickeln und zu wecken.</li> <li>Entwicklung und Verabschiedung von Maßnahmen, wie man gegen Rassismus vorgehen und sich dagegen wehren kann.</li> </ul>	<p>Junge Menschen im Besonderen und die breite Öffentlichkeit im Kreis Offenbach und online.</p>



# Pilotprojekt Karte Pro Arbeit - Kreis Offenbach-(AöR)

Pilotaktion (Titel)	Auswirkungen	Beschreibung	Zielsetzungen	Zielgruppen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung und Förderung eines Gefühls der Empathie innerhalb der Gesellschaft gegenüber den diskriminierten Opfern innerhalb der Bevölkerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>.. organisiert werden, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, die verschiedenen Perspektiven zu besprechen, welche Diskriminierung einnehmen kann.</li> <li>Wie man auf Vorfälle von Rassismus reagieren kann - Reagieren. Im Rahmen von Workshops, die von unseren externen Experten von Rote Linie (<a href="https://www.rotelinie.net/">https://www.rotelinie.net/</a>), werden die Teilnehmer und die Öffentlichkeit angeleitet und darin geschult, wie sie auf Vorfälle von Rassismus und Diskriminierung von Menschen mit Behinderung reagieren können. Diese Erfahrungen werden von AOC und ihren Netzwerken über das Projekt hinaus in Schulen und bei Jugendveranstaltungen im gesamten Landkreis Offenbach umgesetzt.</li> </ul>		



# Pilotprojekt Karte Pro Arbeit - Kreis Offenbach-(AÖR)

Sektorausrichtung (auf welche spezifischen Themen sich die Engagement-Aktivitäten konzentrieren werden)	Kommunikationsstrategie (einschließlich Maßnahmen zur Sicherstellung einer breiten und großen Reichweite der durchzuführenden Aktivitäten)	Follow-up und Nachhaltigkeit (d. h. Maßnahmen und Aktivitäten nach Abschluss des Projekts auf lokaler Ebene)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Überwindung von Rassismus unter-Studenten</li><li>• Verständnis und Bewältigung der Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Erstellung und Verwendung von QR-Codes</li><li>• Organisation von Schulbesuchen in den Schulen des Kreises Veröffentlichung von Informationsbroschüren und Zeitungsartikeln</li><li>• Aktive Nutzung von Social-Media-Plattformen</li></ul>	<p>Die Gründung und der Betrieb eines Empathy-Clubs und sozialer Medienkanäle, die von Jugendliche für Jugendliche betrieben werden, mit besonderem Schwerpunkt auf Jugendaktivismus innerhalb von Gesellschaften rund um die Themen des Empathy Projekts.</p>



*Asociación Babelia*

*Brasov's Migrant Integration Center*

*Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)*

*Fondazione Empatia Milano*





# Pilotprojekt Karte Fondazione Empatia Milano

Pilotaktion (Titel)	Auswirkungen	Beschreibung	Zielsetzungen	Zielgruppen
Stimmen der Korridore - Voci di corridoi	Sensibilisierung der Studentenschaft an Universitäten (und möglicherweise auch der Bürger im Allgemeinen) für Fragen im Zusammenhang mit Migration, Flüchtlingen, Integration usw.	Stimmen der Korridore wird eine Ausstellung/ein Spiel sein, das die Teilnehmer/Spieler in eine Erfahrung einbezieht, bei der sie die Geschichte ausländischer Studierender an der Universität kennenlernen können. FEM sammelt verschiedene Ansichten von Universitätsstudenten, die nach einer Migrationserfahrung an der Universität angekommen sind. Die Idee ist, den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, die Geschichten ausländischer Studenten zu entdecken, denen sie zwar täglich in den Fluren der Universität begegnen, aber nicht kennen. Jeder bringt eine andere Geschichte mit, aber wie viele Geschichten kennen wir wirklich von dem Ort, den wir jeden Tag besuchen? Die Erfahrung, die FEM schaffen möchte, ist eine Art von Spiel, bei dem man einer Geschichte folgen kann. Die Exposition beginnt, wenn man einen Pass auswählt. Jeder Pass enthält verschiedene Informationen und Fähigkeiten (und Punktezahlen), die Ihre Identität formen und Ihnen ermöglichen, entlang eines Korridors voranzuschreiten, Türen zu öffnen und mehr über die Person zu erfahren, der Sie folgen/ die Sie interpretieren. Jeder Pass enthält also unterschiedliche Fähigkeiten/Punkte, und es kann sein, dass Sie nicht mit einer bestimmten Identität fortfahren. Die Teilnehmer erleben die Geschichte und können ein Zeichen ihrer Reise hinterlassen. Das Ergebnis wird ein kollektives Kunstwerk sein, bei dem jeder Teilnehmer eine Geschichte erhalten und etwas von seiner eigenen Geschichte hinterlassen hat.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Erzählen einer Realität/eines Projekts, das den meisten unbekannt ist und das an einigen italienischen Universitäten durchgeführt wird: Universitätskorridore</li> <li>• Die Schaffung einer empathischen Erfahrung, bei der die Teilnehmer zuhören und sich an einer Ausstellung/einem Spiel beteiligen können.</li> <li>• das Hören und Erleben der Geschichte einer anderen Person ermöglichen</li> <li>• Geschichten Raum geben, die normalerweise nicht erzählt werden</li> <li>• Sensibilisierung für die Integration ausländischer Studierender an der Universität</li> <li>• Schaffung der Möglichkeit, neue Ideen zu entwickeln, damit sich ausländische Studierende nicht ausgeschlossen fühlen</li> </ul>	Personen, die eine Universität besuchen (Studenten, Dozenten, Angestellte, Bürger)



# Pilotprojekt Karte Fondazione Empatia Milano

Sektorausrichtung (auf welche spezifischen Themen sich die Engagement-Aktivitäten konzentrieren werden)	Kommunikationsstrategie (einschließlich Maßnahmen zur Sicherstellung einer breiten und großen Reichweite der durchzuführenden Aktivitäten)	Follow-up und Nachhaltigkeit (d. h. Maßnahmen und Aktivitäten nach Abschluss des Projekts auf lokaler Ebene)
Migration Einfühlungsvermögen Eingliederung und Integration Identität Nostalgie und Einsamkeit Träume junger Menschen	Soziale Medien Radio Traditionelle Medien Einleitung einer Kommunikationskampagne mit den Universitäten in Mailand und dem UNHCR (Rom und Mailand)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzielung von Auswirkungen an zwei Universitätsstandorte im Hinblick auf die Integration ausländischer Studenten. Die Zusammenarbeit mit dem Verein LatoB bietet die Möglichkeit, das Projekt durch eine Zusammenarbeit mit der Universität fortzusetzen, um eine Verbindung zwischen ausländischen Studenten und der LatoB-Gruppe und den Aktivitäten in Mailand herzustellen.</li> <li>• Das UNICORE-Projekt zu den Universitätskorridoren sollte bekannt gemacht werden.</li> <li>• Der UNHCR kann die Idee/das Projekt übernehmen und es an verschiedenen Universitäten in Italien einführen.</li> <li>• Universitäten, an denen das Projekt gestartet wird, anfragen, einen Raum, vielleicht einen Korridor, zu hinterlassen, in dem Informationen für Studierende leicht zu finden sind, und sie sich hier über QR Codes die Geschichten anhören können, die im Rahmen des Projekts in Interviews von FEM aufgezeichnet wurden.</li> </ul>





# Zeitleiste

ORIENTIERUNG

INTEGRATION

INKLUSION

Planung und Durchführung  
Orientierungsprogramm

Orientierungsprogramm  
Mitgestaltung und Umsetzung  
des Programms zum Aufbau von  
Kapazitäten

Internationale  
Akademie

Entwürfe lokaler  
Engagement-Pläne

Formulierung  
Engagementstrategien

M1 - M9:

Januar - September 2021

M10 - M17:

Oktober 2021 - Mai 2022

M18

M18 - M19:

Juni - Juli 2022

M20 - M24:

August - Dezember 2022





Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# Impressum

Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AÖR)  
Kommunales Jobcenter  
Max-Planck-Str. 1 - 3, 63303 Dreieich  
[a.bieber@proarbeit-kreis-of.de](mailto:a.bieber@proarbeit-kreis-of.de)  
Editing: Mohammed Issifu  
Layout: Sarah Haase







